

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 89 (1995)
Heft: 3

Rubrik: 12 professionelle Gehörlose der Westschweiz diplomiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die gehörlosen Diplomanden in Erwartung des grossen Augenblicks.

Bildung und Ausbildung auf dem Vormarsch

12 professionelle Gehörlose der Westschweiz diplomiert

Aus den Händen von Regierungsrat Charles Favre, Chef der waadtländischen Fürsorgedirektion, konnte in Lausanne ein Dutzend hauptamtlich tätige Gehörlose das «Certificat initial d'aptitudes socio-éducatives de collaborateur sourd» entgegennehmen.

Die Feier fand im Grossratsaal statt, der sich an der Place du Château (Sitz der Regierung) nahe der Lausanner Kathedrale Notre Dame befindet. Im Verlauf der Feier wandte sich Claude Lavanchy, Direktor des kantonalen Seminars für Spezialausbildung, an die zahlreich erschienenen Gäste, unter ihnen 23 brevetierte und 12 diplomierte (professionelle) Gehörlose.

Die Ansprache wurde durch einen Dolmetscher übersetzt. Es war das erste Mal, dass «professionelle» Gehörlose im

ehrwürdigen Saal Seite an Seite mit hörenden Diplomanden auf ihr Diplom warteten.

Claude Lavanchy stellte zuerst die Zielsetzungen des Seminars und die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppierungen innerhalb der Spezialausbildung in den Vordergrund. Dann kam er im besonderen auf die Gehörlosen zu sprechen, die an verschiedensten Arbeitsplätzen für Kinder und Erwachsene hauptamtlich im Gehörlosenwesen tätig sind: Schule, Erziehung, Sozialarbeit, Kultur. Ihnen musste endlich eine Grundausbildung ermöglicht werden. Der Zugang zur Ausbildung war Gehörlosen bisher nur in seltensten Fällen möglich, ganz gleich, ob es sich um Unterricht oder Erziehung handelte. Mit der Möglichkeit der oberwähnten Grundausbildung wurde einem bisher unhaltba-

ren Zustand ein Ende gesetzt.

Allen erfolgreichen gehörlosen Diplomanden ist zu gratulieren. Für viele unter ihnen bedeutete es eine grosse Anstrengung, sich wieder auf die Schulbank zu setzen. Aber der Aufwand an Zeit und der Verzicht auf Annehmlichkeiten während der Studienzeit hat sich gelohnt. Von den erworbenen Erkenntnissen werden Arbeitgeber, Institutionen, Schulen, Familien, vor allem aber die Diplomanden persönlich profitieren.

Das Diplom durften in Empfang nehmen:

Beatrice Bulla, Marguerite d'Epagnier, Stéphane Faustini, Nathalie Gagneux, Elisabeth Masson, Serge Meier, Frédérique Palama, Nathalie Palama, Chantal Shelton, Didier Stouff, Franco Vullo, Alexandre Zehr.